

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. Mai 1851.

## Inhalt.

49 Bekanntmachungen.

### Bekanntmachungen.

#### Militair-Angelegenheit.

Behufs Aufstellung der Stammrollen der betreffen-  
den Militairpflichtigen zu dem

am 16., 17., 18. und 19. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

im Gasthause zum Prinzen Carl vor dem obern Leipziger  
Thore stattfindenden diesjährigen Kreis, Ersatz, Geschäfte  
bringe ich Nachstehendes zur Kenntniß der Theiligten.

- 1) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche in dem Zeit-  
raume vom 1. Januar bis 31. December 1831 in der  
Immediatstadt Halle geboren, erweislich nicht wieder  
verstorben und zur Eintragung in die Stammrolle bis  
jetzt nicht besonders vorgeladen und als ermittelt zu  
betrachten sind;
- 2) alle diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb  
Halle, jedoch im Inlande, gleichfalls 1831 geboren,  
durch den Wohnsiß der Eltern oder sonstigen Angehö-  
rigen hier für domiciliert zu betrachten, — bei welchen  
jedoch die Vorlegung des Geburtscheines ausdrücklich  
erforderlich ist; —
- 3) alle diejenigen jungen Leute, welche sich vorübergehend  
in irgend einem Gesindedienste oder als Gehülfen, Ge-

sellen, Lehrburschen jedoch bis zu den obigen Terminen hieselbst aufgehalten und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

- a) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1831 geboren,
- b) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis-, Ersatz-, Behörde zur Musterung gestellt haben,
- c) sich zwar gestellt, über ihr Militärverhältniß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben,

wobei die über ihr Alter sprechende und etwanige frühere Bestimmung über ihr Militärverhältniß beurkundeten Atteste vorzulegen sind, werden hiermit aufgefordert, sich sofort und spätestens am 15., 16. und 17. Mai d. J. in den Vormittagsstunden von 8 — 12, in den Nachmittagsstunden von 2 — 6 Uhr bei dem Herrn Stadtrath Adlung auf hiesigem Rathhause zur Eintragung in die Stammrolle zu melden.

Ausgeschlossen von persönlicher Meldung und Eintragung in die Stammrolle bleiben diejenigen im Jahre 1831 in der Stadt Halle gebornen, so wie die sich hieselbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande gebornen Studirenden, Gymnastiken u., welche bereits auf Grund eines von hieraus oder von ihrer Heimathsbehörde extrahirten Meldungsattestes die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst durch eine Königl. Departements-, Prüfungs-, Commission erhalten haben und entweder als zeitig untauglich zurückgestellt sind oder bereits dienen, desgleichen diejenigen, welche auf die gewöhnliche gefesselte Dienstzeit bei einem Truppentheile nachgewiesenermaßen bereits freiwillig eingetreten sind, wozu alle diejenigen im Jahre 1831 gebornen, zur Zeit auf der Wanderschaft befindlichen und mit Erlaubniß dazu bis 1. Juni 1851 diesseits versehenen Heerespflichtigen aufgefordert werden, bis zu den obigen Musterungsterminen ungesäumt hierher zurückkehren, oder durch ihre

Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreis-, Ersatz-, Commission zur Genü- gung der Militairpflicht gemeldet haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche der vorstehenden Aufforderung nicht nachkommen, oder sich über die unterlassene Mel- dung nicht genügend zu entschuldigen vermögen, nach den deshalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ihrer etwa- nigen Reclamationsgründe verlustig werden und wenn sie später zum Militairdienst für tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militairpflichtigen zu demselben eingestellt, im Fall sie aber für dienstunbrauchbar befun- den werden, eine dreitägige Gefängnißstrafe zu erwarten haben. Halle, den 2. Mai 1851.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

Sonnabend den 10. dieses Monats Vormittags 10 Uhr sollen in der Moritzburg alte Tische, Bänke, Bretter und Holzstücke, auch einige 2 Fuß breite Boh- len gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

J. A.

**Hühndorf,**

Lieutenant und Rechnungsführer.

Ich wohne jetzt Grafeweg Nr. 853.

**L. Grüzmann, Schuhmachermeister.**

Ein Haus mit 12 Stuben nebst Kammern, Ver- kaufsladen und Keller, im guten baulichen Stande, wel- ches sich zu 350 Thlr. verzinst, in einer der lebhaftesten Straßen am Markte, ist Familienverhältnisse wegen für einen sehr soliden Preis bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Käufern das Nähere mitzutheilen ist be- auftragt **Söhne, Röhlenbrunnenhof Nr. 940.**

Röschinnen, Haus- und Kinder mädchen finden gute Conditionen durch Frau **Hartmann, Bauhof 312.**

Gesucht werden als erste Hypothek 1600, 500 und 300 Thlr. durch **A. Kuckenburg** im alten Dessauer.



---

**Ackerverkauf.**

Derjenige Theil des vor dem Leipziger Thore an der Merseburger Chaussee belegenen Ackers der Kaufmann C. G. Fritschschen Erben, welcher von dem ihn durchschneidenden Fahrwege beginnt, und 5 Morgen 45 □ Ruthen enthält, soll mit der darauf stehenden Haferfrucht im Ganzen verkauft werden. Im Auftrage der Eigenthümer habe ich einen Licitationstermin

am 15. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer angefezt.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht bei mir bereit. Halle, den 1. Mai 1851.

Der Rechtsanwalt Kiemer.

---

Zur meistbietenden Verpachtung der Fährerechtigkeit zwischen Siebichenstein und Cröllwitz habe ich im Auftrage der Herren Bartels und Kesperstein einen Termin auf der Bergschenke zu Cröllwitz

auf den 15. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr

anberaunt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Pachtbedingungen liegen in meiner Expedition und im Comptoir der Kespersteinschen Papierfabrik zu Cröllwitz zur Einsicht bereit.

Halle, den 1. Mai 1851.

Der Rechtsanwalt Fritsch.

---

Im Auftrage der Erben des Rentier Müller habe ich zum Verkaufe des hier an der Promenade neben der Schule unter Nr. 1361 belegenen Hauses nebst Garten an den Bestbietenden Termin

auf den 31. dieses Monats

Nachmittags 4 Uhr

in meiner Wohnung anberaunt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle a./S., den 3. Mai 1851.

Der Rechtsanwalt Ebmeier.

Die Puz-, Strohh- u. Modewaarenhandlung von B. Francke, Leipziger Straße Nr. 317, zeigt einem hochverehrten Publikum den Empfang der neuesten Strohhüte, Bänder, Hauben und aller in dieses Fach gehörigen Artikel von der Leipziger Ostermesse mit der ergebensten Bitte an, uns auch ferner mit Dero werthem Besuche zu beehren.

B. & Ch. Francke. Nr. 317.

Den Empfang meiner neuen Messwaaren erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

C. Tausch. Brüderstraße.

Glace-Handschuh

erhielt und empfiehlt billigt H. Schnee, große Steinstraße Nr. 178.

Das Neueste in Kleider-Besatz empfiehlt in großer Auswahl H. Schnee.

Täglich frischen Maitränk von frischen Kräutern, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Sgr., bei Volke.

Hemden-Näherinnen finden Beschäftigung bei E. A. Burkhardt im Roland.

6 Stück Polsterstühle mit Stahlfedern stehen zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 705.

Gute trockne Knochen

kaufst zum höchsten Preise Chr. Fritsch.

Kl. Klaustraße Nr. 923.

Einige Tausend gute alte Dachziegel, 2 Kochöfen und vieles andre Baumaterial sind zu verkaufen an der Promenade Nr. 1352 nahe an der Reitbahn.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts, welche bereits in Ladengeschäften conditionirte, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Das Nähere Leipziger Straße Nr. 320 im Laden.

5 und 200 Thaler sind sofort auf gute Hypothek in Halle Nr. 49 eine Treppe hoch auszuleihen.



Das Haus kleine Ulrichsstraße Nr. 1007 nebst Garten und Zubehör ist im Ganzen vom 1. October d. J. ab an eine anständige Familie zu vermieten. Nähere Auskunft giebt der Stadtrath Meißner.

Ein Laden nebst Stube, Kammer, Küche und Torfgeläß, in welchem seit 4 $\frac{1}{2}$  Jahren ein bedeutendes engros-Geschäft in Schnittwaaren betrieben wurde, ist von jetzt ab zu vermieten Brüderstraße Nr. 221.

In der großen Brauhausgasse Nr. 427<sup>a</sup> ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

In meinem Hause Leipziger Straße Nr. 305 ist der mittlere Laden mit Wohnung vom ersten Juli ab zu vermieten. J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Eine Stube vorn heraus nebst 2 Kammern und Kochgelegenheit ist an eine oder zwei Damen bevorstehende Johannis zu vermieten kl. Steinstraße Nr. 210.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist noch zum 1. Juli zu vermieten Schloßgasse Nr. 1056.

Eine kleine freundliche Stube ist zu vermieten Zapfenstraße Nr. 678.

Eine hübsche große Stube, Kammer, Küche u. c. ist zu vermieten und am 1. Juli 1851 zu beziehen großer Schlamm Nr. 955 eine Treppe rechts.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist mit oder ohne Stallung zu vermieten, desgleichen 2—3 Heuboden, Strohhofstraße Nr. 2118.

Einige Wispel große mehligte Speisekartoffeln von seltner Schönheit, so wie eine Partie Lärchenkartoffeln sind abzulassen Hospitalplatz Nr. 1988.

Gute Saamenkartoffeln, der Schl. 18 Sgr. 9 Pf., sind zu haben Schmeerstraße Nr. 486 im Keller.

Auf dem Rittergute Wegwitz bei Merseburg liegen 10 Wispel gute blaue Kartoffeln zum Verkauf.

## G e s u c h.

In der Nähe des Marktes wird pr. 1. Juli, 1. Oct. ein Logis von 2—3 Stuben mit Zubehör, sowie Kaminse und Boden, bequem zugänglich, zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten nach Nr. 1649 Leipziger Straße.

Zu einem der Mode nicht unterworfenen Geschäft, besonders für Damen passend, und reichlich 100 % eintragend, welches hier am Ort und Umgegend noch nicht existirt, wird ein reeller Käufer oder Käuferin gesucht, welche einige 100 Thaler disponibel haben. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Portofreie Zuschriften bis zum 20. d. M. unter Adresse: Münzgasse Nr. 19 parterre Leipzig.

Anständige junge Mädchen, welche das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, werden so gleich angenommen Dachritzgasse Nr. 990 eine Treppe.

Ein sehr reinliches, ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit wird zum 1. Juli gesucht neue Promenade Nr. 1660 zwei Treppen.

Ein Mädchen mit guten Attesten findet 1. Juni einen Dienst Dachritzgasse Nr. 990.

Ein ordentliches Mädchen, welche in der Wirthschaft nicht unerfahren ist und mit Kindern sorgsam umgeht, findet zum 1. Juni c. Geiststraße Nr. 1250 einen Dienst.

Ein ordentliches Mädchen findet gleich einen Dienst Taubengasse Nr. 1768/69.

Einen Setzer burschen, der aber mindestens Deutsches orthographisch richtig schreiben und Geschriebenes fließend lesen können muß, sowie einen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt die Schmidtsche Buchdruckerei hier.

Ein Torfmacher wird gesucht Vorstadt Glaucha, Meiers Bad, Nr. 1787.

Zwei fleißige Kohlenstreicher finden dauernde Arbeit in der Kirchnerischen Ziegelei.



Nach längern Leiden starb sanft heute Morgen gegen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr unsere geliebte, sorgsame Schwester, Schwägerin und Tante, Christiane Sophie Grundmann. — Diesen unsern so herben Verlust Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Halle, den 6. Mai 1851.

Die Hinterbliebenen.

Donnerstag den 8. Mai  
keine Sitzung des Gewerberaths.

Die Mitglieder der Böttcher, Leichenkassen werden ersucht, sich Freitag als den 9. d. M. Abends 7 Uhr bei Herrn Hehne wegen Besprechung über das Tragen der Leichen recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

### Preußen-Verein.

Sonnabend den 10. Mai Abends 8 Uhr Generalversammlung des Preußen-Vereins im Saale der Eremitage des Herrn Panse.

Der Vorstand.

Vor längerer Zeit war mir eine für mich sehr werthvolle Uhr entwendet worden. Durch die rühmlichen Bemühungen der betreffenden Behörden, und namentlich durch die Thätigkeit und Umsicht des Herrn Polizei-Inspectors Albrecht, bin ich jetzt zu meinem Eigenthum wieder gekommen; ich fühle mich daher verpflichtet, meinen Dank hierdurch öffentlich auszusprechen.

Halle, den 5. Mai 1851.

Der Victualienhändler Pfennigsdorf.

Alle Montage von 2 Uhr an impft — den Unbermittelten unentgeltlich — Schußpocken der Bundarzt **Sammer**, Trödel Nr. 779.

Es wird in einer kleinen Wirthschaft ein stillches und anständiges Mädchen gesucht, die gut nähen kann, sich aber jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere ist in dem v. Jena'schen Fräuleinstift zu erfahren.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)